



A-SERIE der Gelenk

Teleskopbühnen

Skyjack's A-Serie der Teleskop-Hebebühnen übertrifft alles auf dem Markt da gewesene. Standardmäßige 360 Grad endlos Drehkranzdrehung, null Heckausladung, achsbasierender Allradantrieb und Richtungsüberwachung der Fahr- und Lenkfunktion, echtes Senkrechtsteigen ohne Vorwärts- und/oder Rückwärtsdriften. Die A-Serien Modelle sind in 2 Ausführungen erhältlich: SJ 46AJ und SJ 51 AJ.

Für mehr Informationen Tel: +49 2302 2026909
www.skyjack.com

SKYJACK

Das Besondere gefragt

Die vergangenen Monate waren für die Bühnenbranche – wie für die gesamte Wirtschaft – nicht die leichtesten. Während Vermieter durch Kaufzurückhaltung ein Stück weit der Situation begegnen konnten und schlicht ihren Maschinenpark auf dem Status quo hielten, hatten die Hersteller größere Probleme dem Abschwung zu begegnen. So mussten beispielsweise Automobilhersteller einen Rückgang von 30 Prozent verkraften. „Davon träume ich“, meint Wayne Lawson, JLG Vice President EMEA. Im Gespräch mit großen Arbeitsbühnenherstellern wird immer wieder von mehr als dem Doppelten gesprochen. Das macht sich in allererster Linie bei den Standardgeräten bemerkbar, zu denen die klassische Scherenbühne klar zählt. Kein Wunder also, wenn hier nun mehr die Geräte gefragt sind, die neue Wege gehen. Ein Trend ist indes deutlich zu spüren: Maschinen, auch für den Außeneinsatz, steigen zunehmend auf Elektroantrieb um. Mit der neuen Batterietechnik können auch annähernd gleich starke Leistungen abgefragt werden und der Lärmpegel sinkt natürlich drastisch.

Ein imposantes Beispiel für diesen Trend ist sicherlich die G-320EL30 4WDS/N von Holland Lift. In dieser Version ist das Gerät mit 33,7 Metern Arbeitshöhe jetzt mit einem reinen Elektro-Antrieb

Gerade bei den Scherenbühnen wird die momentane Situation am deutlichsten. Kein Wunder also, dass weniger die Masse denn Spezialmaschinen gefragt sind. Rüdiger Kopf hat sich nach den Neuheiten umgeschaut.



Die G-320EL30 4WDS/N von Holland Lift



Die PB-Schere gibt es auch als Allrad-Elektro



Premiere auf der bauma: die Schere des französischen Herstellers ATN

ausgestattet und ist nivellierbar. Darüber hinaus hat Holland Lift bei seiner B-Serie nachgelegt und die Korblast auf 750 Kilogramm erhöht. Als weitere Neuheit ist die XZ-65DXL22-TR mit ins Programm aufgenommen worden. Die Scherenbühne verfügt über einen beidseitigen Ausschub. Aber auch im Marktsegment der Standardgeräte hat das Unternehmen nachgelegt und mit der neuen HL-Ecostar-Serie Elektroscherenbühnen mit Arbeitshöhen zwischen

9,8 und 11,7 Meter auf den Markt gebracht. Die Geräte sind in der Grundversion nicht mit allen Optionen ausgestattet, um eine Alternative zu dem bestehenden Programm anbieten zu können. Holland Lift zu eigen ist aber auch hier, dass die Korblast auf dem Ausschub von 450 Kilogramm erhalten bleibt.

Auch PB hatte eine Allrad-Elektro mit im Gepäck, als das Unternehmen in München sich präsentierte. Damit hat PB sein Programm auf nunmehr zwölf Modelle zwischen 13 und 23 Meter Arbeitshöhe in zwei Baubreiten von 1,9 und 2,4 Metern komplettiert. Der Batteriepack ist sehr leicht erreichbar und kann auch problemlos gewechselt werden. Dazu hat die Maschine eine multiple Nivellierung. Hinten ist eine Pendelachse eingebaut und vorne sind die Räder an zwei einzelnen Nivellierachsen aufgehängt, die hohe Neigungen ausgleichen können. Die Maschine kann im ausnivellierten Zustand verfahren werden. Die Schere verfügt über einen Plattformausschub von 1,9 Metern.

Einen Farb- und Namenswechsel hat Tanfield seiner Tochter in Europa verordnet. Aus UpRight wurde nun Snorkel und aus Blau ist nun Orange geworden. Und dazu wurde gleich eine neue Familie von E-Scheren aus der Taufe gehoben. Diese reicht nun von der S1930E bis hin zur 3246E, also von 7,8 bis 11,8 Meter Arbeitshöhe. Gegenüber den Vorgängermodellen beider bisherigen Marken ▶▶



JLG stellt seine M-Serie als „grüne“ Alternative vor

◀ haben die Geräte etliche Extras hinzubekommen.

Einen überraschenden gemeinsamen Schritt haben Manitou und Genie auf der bauma getan. Dort wurde eine Vereinbarung unterzeichnet. Zwei geländegängige Dieselscheren von Genie nimmt Manitou unter eigenem Label in sein Programm auf; im Gegenzug stellt Manitou zwei Mastbühnen-Modelle zur Verfügung, die bei Genie unter dem Kürzel GR20J und GR26J firmieren. Damit kann Manitou neben seine Elektroscheren nun für die Kunden auch eine 10- und 12-Meter-Geländeschere unter der Bezeichnung 100SC und 120SC anbieten.

In Sachen Scheren vertraut Genie seinem Programm, das derzeit von 6,57 bis 18,15 Meter reicht und insgesamt 18 Modelle umfasst. Die Auswahl reicht von Geländegeräten mit 680 Kilogramm Korblast bis hin zu kleinen schmalen Elektroscheren mit einer Baubreite von nur 76 Zentimeter.

Mit seiner Compact-Baureihe hat Haulotte gute Ergebnisse erzielt. Ein Grund mehr, diese Serie jetzt mit der Compact 14 nach oben hin zu ergänzen. Die Elektroschere mit 14 Metern Arbeitshöhe bietet eine Korblast von 350 Kilogramm. Die 3,92 Meter lange Plattform kann einseitig um 92 Zentimeter erweitert werden. Das Gerät kann in voller Arbeitshöhe verfahren werden. Darüber hinaus wird die Compact 12 RTE auch mit Stützen angeboten.

JLG stellt seine umweltfreundliche M-Serie als „grüne“ Alternative auf der Baustelle vor. Diese Produktreihe kann sowohl elektrisch als auch mit einem Verbrennungsmotor betrieben werden. Diese Mehrfachantriebsoption ermöglicht den Betrieb rund um die Uhr und schnellere Batterieaufladung dank eines neuen „JLG-Quick-Charge-GenSet-Ladesystem“. Es sind zwei Scherenarbeitsbühnen mit Arbeitshöhen von bis zu 14,19 Meter verfügbar.



Zeigte sich in Deutschland: der spanische Hersteller Mieve



Einen seitlichen Ausschub gab es bei H.A.B. in München zu sehen

gemeistert werden. Beim jüngstem Produkt scheiden sich die Geister, ob es sich hierbei um eine Schere oder ein Teleskop handelt. Der Titan Boom 40-S ist mit einem Teleskop ausgestattet. Zudem kann die Plattform gedreht werden.

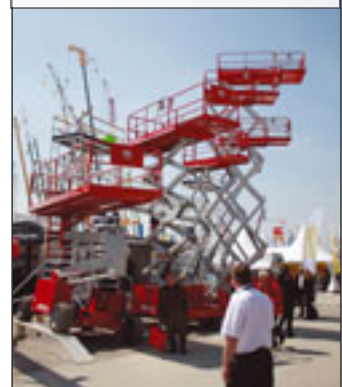
Auch bei H.A.B. ist der Elektroantrieb bei den neuen Modellen ein wichtiges Thema geworden. Die neue S142/12 ist mit direktem Elektroantrieb ausgestattet worden. Auch die Modelle S 104 und S 124 verfügen nun über diese Antriebsart. Daneben war die neue S 320/12 E4WDS auf der bauma unübersehbar am Stand zu entdecken. Die 32-Meter-Schere mit einer Baubreite von 1,25 Metern hat Batterien mit 950 Ah im Gepäck und das passende Ladegerät ist gleich mit integriert. Die Plattform von 5,8 Meter Länge kann dank des Ausschubs um 1,9 Meter erweitert werden und verfügt über eine Korblast von 600 Kilogramm. Mit in den Reigen der Neuheiten gehören die S172/20, die S280/25D und die S225/24. Letztere ist mit einem seitlichen Ausschub der Plattform auf der bauma zu sehen gewesen.

Nachdem die ersten Buchstaben im Alphabet angegangen wurde, hat sich Weiss Arbeitsbühnen nun auf das „C“ gestürzt. Die Scheren erreichen nun Arbeitshöhen zwischen 15,1 und 20 Metern. Die Elektrogeräte haben eine Grundplattform von 2,95 Meter, die beidseitig um jeweils 1,2 Meter erweitert werden können. Auf der gesamten Plattform gilt die volle Korblast von 500 Kilogramm für die beiden „kleineren“ Modelle und 400 Kilogramm für die große SAB C-200. Daneben hat das Unternehmen seiner „A“-Baureihe Ketten „untergeschoben“ und vermarktet diese als „AR“. Dabei kommt vor allem der niedrigere Bodendruck zur Geltung, so dass die ▶▶

erhalten. Dabei handelt es sich um eine hydraulisch ausschiebbare Plattform. Die maximale Korblast liegt bei der 8,1-Meter-Schere bei 590 Kilogramm, das Gerät selbst bringt gerade einmal 1980 Kilogramm auf die Waage.

Mit einem vollem Programm wartet auch MEC auf, sowohl bei den Geländescheren als auch bei den Elektroscheren. Zuletzt wurde der so genannte Sigma-Lift präsentiert. Die Plattform wird hierbei über ein Gelenk auf eine Arbeitshöhe von bis zu elf Metern gebracht. Steigungen bis zu 45 Prozent können nach Herstellerangaben dank des „Quad-Trax4WD“

Ein volles MEC-Programm hat Plattform Sales Europe aufgefahren



neugeräte: www.iteco-lift.de

gebrauchtbühnen: www.lift-x-off.com
laufend neue angebote

SCHERENBÜHNE IT12122

scherenbühne mit knapp 14m höhe
bei einer breite von nur 1,22m

1,40m plattformausschub
bei voller tragfähigkeit

iteco



SCHERENBÜHNE



8m
Baujahr: 1999

ab 3200,00 EUR

GELENKTELESKOPBÜHNE



12m
Baujahr: 1999

ab 6200,00 EUR

Rufen Sie uns an **03303 - 29 78 66** und lassen Sie sich unverbindlich beraten!

foool

Neun Servicestationen.
Ersatzteillager vor Ort.

Scharfschwerdtstraße 47
16540 Hohen Neuendorf

Telefon: 03303 - 29 78 66
Telefax: 03303 - 29 78 65
info@lift-x-off.com

Ihr erfahrener Partner...
... für Arbeitsbühnen.



- MEC, ein Produkt von höchster Qualität.
- Einfachste Bedienung und Steuerung.
- Keine Ausfallzeiten bedingt durch äußerst verlässliche Bauteile und Konstruktion.
- Beste Steigfähigkeit, höchste Effizienz.
- Engerer Wendekreis.
- Sofort erhältliche Ersatzteile.
- Äußerst „preiswert“ in der Wartung.

PlatformSales
EUROPE

PlatformSales Europe • Maxwellstraat 6 • 3316 GP Dordrecht • The Netherlands

T. +31 78 65 217 65 • F. +31 78 65 217 60 • E. sales@platformsaleseurope.com • I. www.platformsaleseurope.com



plattformbasket.com

NEU
TR 18.90



TR 1890 ANHÄNGER-ARBEITSBÜHNE:
Arbeitshöhe 18 m
Max. Korb Tragfähigkeit 200 Kg
Drehbar Arbeitskorb 70+70 grade
Max. seitliche Reichweite 9,2 m
Schwenkbereich 360 deg
Gesamtgewicht 1800 Kg

Arbeitsweise:
Batterie 24Vdc
Netzstrom 220 Vac
Benzin
Bi-Energy 220Vac+Benzin



ANHÄNGER ARBEITSBÜHNE REIHE

- TR 13.70
- TR 15.80
- TR 18.90

PLATTFORM
BASKET

Spiderlift and more...



◀ Bühnen auch für Sportböden mit einer Grenzbelastung von unter 5kN/m² in Frage kommen.

Mit einer neuen 14-Meter-Maschine hat sich Airo in München gezeigt. Die Bühne gibt es in den Versionen XL 14 E und XL 14 RTD mit einem beidseitigen Plattformausschub von je 1,17 Metern und dann einer Plattformgröße von 5,84 Meter bei einer Breite von 1,80 Meter. Der Ausschub ist optional hydraulisch lieferbar. Die Tragfähigkeit bei der Elektroausführung (E) beträgt 500 Kilogramm, bei der Dieselsonsion sind es 700 Kilogramm. Die Dieselsonsion ist auch serienmäßig mit hydraulischen Stützen ausgestattet.



Skyjack hat etliche Details überarbeitet

Erstmals mit einer Scherenbühne präsentierte sich im Frühjahr das französische Unternehmen ATN. Zu sehen war eine 15-Meter-Geländeschere mit beidseitig ausschiebbarer Plattform, die



Haulotte hat seine Compact-Serie mit der „14“ nach oben erweitert



Mit den Ketten erreicht Weiss einen niedrigeren Bodendruck

Die Idee, Scherenbühnen mit einem Elektrodirektantrieb auf Wechselstrombasis auszustatten, hat Aichi für seine beiden Modelle SV06CNL und SV08CNL von Anfang verfolgt. Die beiden Geräte mit acht beziehungsweise zehn Metern Arbeitshöhe verfügen über eine Baulänge von 2,3 Meter, die Plattform hat einen Ausschub mit einer Länge von einem Meter.

Seit August vergangenen Jahres gehört die Marke Iteco zur Imer Group. Dabei wurde die Produktpalette übernommen, auch die breite Auswahl, die es unter der Marke zuletzt gegeben hat. Die Palette reicht von der 8-Meter-Elektroschere bis hin zur 19-Meter-Dieselsonsion. Für die 12- und 14-Meter-Ausführung gibt es auch jeweils ein Modell mit Bi-Antrieb.

Airos 14-Meter-Gerät, die X14EW



eine Länge von 7,3 Meter erreichen kann. Die maximale Korblast beträgt 700 Kilogramm. Weitere Modelle sind in der Planung.

Zwei Minischeren der Marke „HyBrid“ werden nun in Deutschland über Euro Lift System vertrieben. Die Geräte mit fünf beziehungsweise 6,2 Metern Arbeitshöhe liegen beide unter 1000 Kilogramm Eigengewicht. Das eigens entwickelte Steuerungssystem erreicht, dass die Maschinen auch auf hochsensiblen Böden wie Teppichen Lenkbewegungen ausführen können, ohne dass sich der Teppich verschiebt. Dennoch sind Korblasten von über 300 Kilogramm möglich und zwei Personen können auf der Maschine arbeiten.

Eine Auswahl seiner Modelle zeigte das spanische Unternehmen Mieve auf der diesjährigen bauma. Bei den Scheren reicht die Auswahl von 15 bis 21 Meter Arbeitshöhe. Die Geländescheren sind mit Stützen ausgestattet.

Das Segment der Minischeren hat sich in den vergangenen Jahren um den Sektor der von Hand verschiebbaren Mikroscheren erweitert. Vor drei Jahren waren die ersten Modelle der Marke Pop-Up zu entdecken.

Inzwischen gibt es mit der englischen Marke Youngman und deren „Boss“-Serie eine weitere Alternative auf diesem Markt. Die drei Modelle decken die Arbeitshöhe von 4 bis 5,2 Meter ab. Mit einem Eigengewicht von 313 bis 390 Kilogramm sind die Geräte sehr leicht und einfach in Häuser, Hallen und Aufzüge zu verschieben. Eine von der britischen Crown House Technologies in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass mobile Hubarbeitsbühnen im Vergleich zu anderen Höhenzugangstechniken sicherer und

effektiver sind. „Anhand unserer Studie konnten wir nachweisen, dass mobile Hubarbeitsbühnen sicherer, wirtschaftlicher sowie ergonomischer sind und unnötige Belastungsverletzungen verhindern“, sagte Gerry Mulholland, Beauftragter der britischen Arbeitsschutzbehörde bei Crown House Technologies. Die gesamte Studie finden Sie auf Vertikal.net in der Rubrik „Bibliothek“.

K&B